

INTERKULTURELLE WOCHE 2022

#offengeht

der caritasverbände wuppertal/solingen und remscheid
freitag, 23. september, bis dienstag, 4. oktober 2022

Die Interkulturelle Woche (IKW), das größte ökumenische Festival in Deutschland, sieht sich in diesem Jahr der Aufgabe gegenüber, in den aktuell unsicheren Zeiten verbindende und aufklärerische Zeichen für Frieden und Zusammenhalt zu setzen. Wie im letzten Jahr lautet das Motto der IKW: **#offengeht**

Gerade jetzt, da viele Menschen aus und in der Ukraine Schutz und Unterstützung suchen, bekommt dieses Motto ein stärkeres Gewicht als zuvor. Demokratische Werte fallen nicht vom Himmel, sondern sind in einer offenen Gesellschaft hohe und schützenswerte Güter, die mit friedlichen Mitteln und Engagement immer wieder erarbeitet und aufrechterhalten werden müssen.

Kulturschaffende und Künstler*innen sind immer dann besonders gefordert, wenn es darum geht, gesellschaftliche Prozesse in Gang zu setzen oder zu bewahren, Offenheit vorzuleben, deren Weiterentwicklung zu unterstützen und zu beschützen. Die Fachdienste für Integration und Migration der Caritasverbände Wuppertal/Solingen und Remscheid beteiligen sich mit Konzerten, Filmen, Theater, einer Musiktherapie, einem interkulturellen Kaffeetrinken, einem Tag der offenen Tür, einer Stadtführung, sowie mit zwei Lesungen an diesem landesweiten Festival. Offenheit, Frieden und Nächstenliebe sind für unser aller Gemeinwohl unverzichtbar und unersetzbar, gerade jetzt, da sie besonders bedroht werden. Das wollen wir im Programm der IKW zum Ausdruck bringen.

Herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie!



© Die Kulturtechniker

MUSIK + LESUNG

Musikalische Lesung / Die Kulturtechniker in „Das Blechwandprojekt“

Fr 23.09.22 • 20.00 Uhr • Int. Begegnungszentrum (W)

Die Kulturtechniker nähern sich dem Buch „Hinter der Blechwand“ des polnischen Schriftstellers Andrzej Stasiuk in einer modernen musikalischen Form an. Stasiuks bemerkenswerter Roadmovie-Text spielt in Südostpolen und den transkarpatischen Nachbarländern Slowakei, Ungarn, Ukraine und Rumänien. Er erzählt vom Alltag der fliegenden Händler und ihren günstigen Waren, von den kleinen Leuten im EU-Randgebiet, aber auch von zarten Momenten der Liebe. Die Kulturtechniker unterlegen ihre fragmentarische Textmontage mit loungeigen Elektrosounds und osteuropäischen O-Tönen. Willkommen auf einer vielschichtigen und beseelten Reise in die Außengebiete der EU.

BEGEGNUNG

Besuchstag in der Tagespflege / kommen Sie gerne vorbei!

Sa 24.09.22 • 09.30 - 16.30 Uhr • diverse Orte, Solingen (SG)

Am Samstag, dem 24.09.2022 laden die Mitarbeitenden der neun Solinger Tagespflege-Einrichtungen für Senior*innen herzlich ein, um Eindrücke ihres reichhaltigen und vielfältigen Angebots zu vermitteln. Machen Sie eine Tour durch zwei, drei oder mehr Einrichtungen und lernen Sie die Räume kennen. Sprechen Sie mit den Menschen, die dort arbeiten. Lassen Sie sich beschreiben, wie ein Tag in einer Tagespflege aussieht. Sprechen Sie über Ihre Wünsche und Ihre Bedenken. Und fragen Sie auch nach den Erfahrungen mit Gästen aus verschiedenen Kulturen, mit verschiedenen Muttersprachen und Religionen.

Anmeldungen für den Fahrdienst ab dem 12.09.22 bis 21.09.22 an: Sarvin Vijayakumaran
s.vijayakumaran@rb-apd.de



© Alexander Roths - Adobe Stock

BEGEGNUNG

Ländertag „Für die europäische Ukraine“

Sa 24.09.22 • 15.00 - 18.00 Uhr • Int. Begegnungszentrum (W)

Der Ländertag „Für die europäische Ukraine“ ist ein bunter Nachmittag mit Informationen und einem spannenden Programm für die ganze Familie. Lernen Sie den ukrainischen Handarbeitsmarkt und einige kulinarische Spezialitäten kennen. Auch Kinder finden ein spannendes Angebot. Das Vokalensemble **Maritschka** und weitere Gäste werden das Programm klangvoll bereichern.

Die Moderation übernimmt Iryna Shtern.

Der Ländertag ist eine Veranstaltung des **Deutsch-Ukrainischer Kulturverein Lerche e.V.**

MUSIK + THEATER

Memorias Latinoamericanas

So 25.09.22 • 19.00 Uhr • Int. Begegnungszentrum (W)

Das Duo **La Perra Alegria** des Wuppertaler Musikers **Adam Arhelger** und der chilenischen Schauspielerin und Regisseurin **Samanta Pizarro** bringt mit einer zweisprachigen Theaterperformance (deutsch und spanisch) vielfältige Geschichte(n) auf die Bühne. Das Stück **Memorias Latinoamericanas** ist vom Werk des uruguayischen Schriftstellers Eduardo Galeano inspiriert. Im Rhythmus der verschiedenen Klänge tritt das Publikum in Mikrogeschichten über die ikonischen Charaktere und Gemeinschaften des Kontinents ein. Die ausgewählten historischen Ereignisse weisen Kontinuitäten und somit gesellschaftliche Relevanz bis heute auf: Brandrodungen im Amazonas Regenwald, die Diversität sexueller Identitäten in Kolumbien, die territorialen Rechte indigener Gruppen in Chile, sowie das Schicksal der deutschen Revolutionärin Olga Benario in Brasilien sind Beispiele für die Komplexität des Stücks.

Ein Blick in die Geschichte ist immer auch einer in die Gegenwart und Zukunft. Samanta Pizarro und Adam Arhelger führen das Publikum auf ihrer künstlerischen und teils spielerischen Reise an die Geschichte Lateinamerikas heran. Das Stück ist für Erwachsene und Kinder ab sechs Jahren geeignet.



© B. Arhelger



© Jozefklopacka - Adobe Stock

BEGEGNUNG + MUSIK

Interkulturelles Kaffeetrinken mit Livemusik und Clownerie

Mo 26.09.22 • 15.00 - 18.00 Uhr • Der Neue Lindenhof (RS)

Als Beitrag zur Interkulturellen Woche in Remscheid findet eine **Interkulturelle Kaffeepause** statt. Bei der Begegnung im großen Saal nahe dem bunten Kunst-Tipi wird die reichhaltige Kultur des Kaffeetrinkens zelebriert. Dabei werden verschiedene interkulturelle Besonderheiten und Rituale der weltweit unterschiedlichen Tee- und Kaffeepausen aufgezeigt. Die Beschreibungen der jeweiligen landestypischen Besonderheiten sind auf Postkarten gedruckt und können mitgenommen werden. Darüber hinaus bietet sich die Gelegenheit, den interkulturellen Stadtteil Honsberg kennenzulernen und bei Kaffee und Tee einander näherzukommen.

Das Ensemble **Ronas Shekhus** und **Freunde** wird mit orientalischer Livemusik den Nachmittag abrunden. Für die Unterhaltung der Kinder kommt **Clown Mia**. Zu guter Letzt können Sie an der Kreativwerkstatt mit Unterstützung von **Zeynep Vilan** teilnehmen.

BEGEGNUNG

Platz für Toleranz – wir bauen gemeinsam eine Bank

Mo 26.09.22 • 15.00 Uhr • Mehrgenerationenhaus (SG)

Der „Platz für Toleranz“ ist ein interaktives Projekt, an dem jede*r teilnehmen kann. Die Idee ist, mit und für unsere Mitmenschen einen Ort der Toleranz durch eine selbstgebaute Bank zu schaffen! Beim Bau der Bank und später beim Verweilen tauschen sich die Teilnehmenden und Besuchenden über Diversität und Toleranz aus und erleben, wie wertvoll es ist, gemeinschaftlich etwas zu gestalten, zu erschaffen. Dieses Zeichen für ein vielfältiges Miteinander ist ein europaweites, sinnstiftendes Projekt der **youngcaritas**.



© Anja Hütten



© Oliver Roeckle

WORKSHOP

Klangwerkstatt für Improvisation und Musiktherapie – spielend komponieren

Mi 28.09.22 • 09.00 - 18.00 Uhr • Int. Begegnungszentrum (W)

Musik hören kann beruhigen und entspannen und wird deshalb bei vielen Therapien begleitend eingesetzt, etwa bei Hyperaktivität oder Autismus. Die Pianistin und Performerin **Mabel Yu-ting Huang** hat diesen Ansatz als Grundlage genutzt und weiterentwickelt. Sie hat ein Projekt ins Leben gerufen, bei dem Kinder, z.B. aus dem autistischen Spektrum, selbst aktiv werden. Mit Hilfe eines Musikinstruments können sie Zugang zu ihrer eigenen Kreativität finden und dadurch in der Entwicklung gefördert werden. Des Weiteren ist die soziale Interaktion innerhalb der Gruppe von großer Bedeutung. Durch den spielerischen Umgang mit Instrumenten werden die visuellen und akustischen Fertigkeiten, sowie die Wahrnehmung des eigenen Körpers der Kinder verbessert.

Grundsätzlich sind alle Kinder und Jugendlichen eingeladen, die an diesem Angebot interessiert sind. Vormittags Kinder im Vorschulalter. Nachmittags Schülerinnen und Schüler. Eltern sind willkommen.

Infos und Anmeldung Ihrer Kinder (mit Altersangabe) sind bis Mo. 26.09. möglich:
Caritasverband WSG e.V. • charles.petersohn@caritas-wsg.de
Mabel Yu-ting huang • hy.mabel@gmail.com

STADTFÜHRUNG

Migration in Wuppertal / Von Waldeck über Syrien und der Ukraine

Do 29.09.22 • 16.00 Uhr • Wuppertal Hbf. (W)

Seit über 300 Jahren kommen Menschen von anderswo nach Wuppertal und finden hier eine neue Heimat. Mittlerweile haben etwa 40 Prozent der Wuppertaler*innen eine Migrationsgeschichte. Die Gründe für Migration sind vielfältig. Man muss nur die Entwicklungen der letzten Jahre bemühen, um zu verstehen, warum Menschen ihre Heimat verlassen und in Europa Schutz und/oder ein besseres Leben erhoffen: die Flucht abertausender freiheitlich gesinnter Menschen der Demokratie-Bewegung aus Syrien. Die Dürre und Hungersnöte in Afrika, das Wiedererstarken der Taliban in Afghanistan und aktuell der Angriffskrieg der russischen Armee gegen die Ukraine sind nur einige, allerdings schwerwiegende Gründe, die dazu führten und führen, dass Menschen aus ihrer Heimat fliehen. Natürlich gibt es auch andere, weitaus positivere Gründe, sich in Wuppertal und anderswo niederzulassen. Ein Studium, als exklusive Fachkraft oder um bei der Familie zu leben. Bei der Stadtführung werden Orte besucht, die für die Migration in Wuppertal beispielhaft waren und sind.

Treffpunkt für den Spaziergang mit dem Stadtführer Johannes Schlottner ist an der Bahnhofsmision.



© Werner Krüper - Bahnhofsmision



© Julia Rothe

FILM

Filmvorführung des Puppentheaters Bubales: Die Koscher-Maschine

Fr 30.09.22 • 15.00 Uhr • Mehrgenerationenhaus (SG)

Dieses Science-Fiction Puppenstück befasst sich mit der Rolle der Tiere im Judentum. Das Schweinchen Babett möchte unbedingt koscher werden und schlüpft dafür in Schlomos selbstgebaute Koscher-Maschine. Ob das gut geht? Schon bald sorgt die Maschine auf dem Kinderbauernhof für großes Schlamassel. Zum Glück kennt sich Ayshe, Schlomos beste Freundin, sehr gut mit Technik aus und kommt ihm zur Hilfe! Mit lustigen Songs und vielen Charakteren erklären die Bubales (buba ist hebräisch für Puppe) den interessierten Menschen ab fünf Jahren die jüdischen Speiseregeln in deutscher, hebräischer und arabischer Sprache. Bubales ist das einzige jüdische Puppentheater in Deutschland.

KONZERT

Interkulturelles Percussions-Festival Part 1 / We Are The Drum

Fr 30.09.22 • 20.00 Uhr • Sophienkirche (W)

Ebenso vielfältig wie die Kulturen der Welt sind auch ihre Rhythmen. Dennoch gibt es viele Ähnlichkeiten und Gemeinsamkeiten. So sehr, dass man meinen könnte, alle Rhythmen der Erde hätten einen gemeinsamen Ursprung, eine gemeinsame DNA. **We Are The Drum** wird einen Teil dieser Vielfalt widerspiegeln.

Den Anfang übernimmt die Schlagzeugin **Salome Amend**, die sich den Rhythmen der europäischen und amerikanischen Orchestermusik widmet. Komponisten wie Steve Reich haben großen Anteil an der Entwicklung der Percussion im „klassischen“ Umfeld.

Im Anschluss präsentiert Musiker und DJ **Charles Petersohn** einen digitalen Klangteppich, auf dessen Basis eine Collage aus Rhythmen mehrerer Kulturen ineinanderfließen wird. Die Tänzerin **Chrystel Guillebeaud** wird die Vielfalt dieser Rhythmen auf virtuose und fantasievolle Weise interpretieren.

Das Finale des Abends gestaltet die „Batucada“ **Limão Fatal**. Das ist eine vielköpfige Percussions-Gruppe aus Wuppertal und dem Ruhrgebiet. Limão Fatal interpretieren die hohe Kunst brasilianischer Rhythmen. Mit enormer Intensität verwandeln die Trommler jeden Ort, an dem sie spielen, in einen **Carnaval do Brasil**.

„We Are The Drum“ ist eine Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde Elberfeld-West.



© Martin Ciupka - IBZ



© Joachim S. Müller

FILM + GESPRÄCH

Terror und Flucht / Wege vom Fundamentalismus zur Versöhnung

Sa 01.10.22 • 19.00 Uhr • Int. Begegnungszentrum (W)

Viele religiöse, philosophische und weltanschauliche Gruppierungen sind durch Fundamentalismus gekennzeichnet, einer Weltanschauung, die vom kompromisslosen Festhalten an den eigenen Grundsätzen geprägt ist. Dadurch kommt es immer wieder zu Gewalt, Krieg und Terror. Aus diesem Anlass zeigt der Kulturverein **Pegah e.V.** den Film **Das Leben des Feindes**. Im Anschluss an den Film findet ein Gespräch zum Thema statt.

MUSIK

Konzert mit dem Duo Kalliope

So 02.10.22 • 19.00 Uhr • Caritas-Zentrum Ahrstraße (SG)

Das **Duo Kalliope** der Geigerin **Maximiliane Wilms** und der Pianistin **Minako Satake** wurde vor drei Jahren gegründet, um spartenübergreifend neue musikalische Wege zu erforschen. Ob Klassik, Jazz oder Neue Musik: Die Musikerinnen haben keine Scheu vor unkonventionellen Stil- und Genremixturen. Sie widmen sich der zeitgenössischen japanischen und deutschen Musik. Außerdem werden Werke türkischer und persischer Komponisten aufgeführt.



© Kohsuke Kinura



© dtv - Reihe Hanser

ZUSATZVERANSTALTUNG

Lesung mit Herrmann Schulz – Therese, das Mädchen, das mit Krokodilen spielte

Di 04.10.22 • 19.00 Uhr • Int. Begegnungszentrum (W)

Die Initiative **Decolonize Wuppertal** gründete sich, um die Wuppertaler Kolonialgeschichte aufzuarbeiten. Der Wuppertaler Autor **Herrmann Schulz** liest aus seinem Roman **Therese - das Mädchen, das mit Krokodilen spielte**, über ein Kind, das 1900 in Wuppertal geboren wurde. „Thereses Vater ist Chef einer Gruppe von Togoern, die auf Völkerschauen und Kolonialausstellungen auftraten. Um dem Säugling die strapaziösen Reisen zu ersparen, vertraut der Vater ihn Pflegeeltern an, die dem Mädchen ein liebevolles Zuhause geben. Erst spät erfährt Therese, dass die Togotruppe nach Russland weitergezogen ist, wo sich im Zuge des Ersten Weltkriegs und der Russischen Revolution ihre Spur verliert. Als sich die politische Lage in den 1930er Jahren zuspitzt, verlässt Therese ihre deutsche Heimat und reist in das unbekannte Togo, die Heimat ihrer Eltern. Schulz traf sie zufällig 1977 in einem Supermarkt in Togo. Dabei stellten sie ihre gemeinsame Verbindung mit der Stadt Wuppertal fest. Daraufhin erzählte Therese dem Autor aus ihrem Leben“.



ORGANISATIONSTEAM

Kontakt Wuppertal

Charles Petersohn • charles.petersohn@caritas-wsg.de • 0202 - 280 5225

Manuela Richard • manuela.richard@caritas-wsg.de • 0202 - 280 5232

Kontakt Solingen

Xenia Westphal • xenia.westphal@caritas-wsg.de • 0212 - 231 349 22

Stefan Fritz • stefan.fritz@caritas-wsg.de • 0212 - 231 349 10

Fina Bordonau Tinoco • fina.bordonautinoco@caritas-wsg.de • 0212 - 202763

Kontakt Remscheid

Andrea Schara • a.schara@caritasverbandremscheid.de • 02191 - 6944 7016

Kontakt youngcaritas

Anja Hütten • anja.huetten@caritas-wsg.de • 0151 - 5701 7357

Textgestaltung Charles Petersohn, Xenia Westphal, Anja Hütten, Andrea Schara, Kamal Koushan, Herrmann Schulz, Ralf Werner

Lektorat Manuela Richard, Kim Grimberg, Susanne Bossy

Projektleitung Anita Dabrowski

Layout Olaf Schettler - design-OS

Das Festival ist eine Veranstaltungsreihe des Caritasverbandes Wuppertal/Solingen e.V. mit dem Caritasverband Remscheid e.V.

VERANSTALTUNGSADRESSEN

St. Lukas Tagespflegehaus • Schwänenstraße 135 • 42697 Solingen

Internationales Begegnungszentrum (IBZ) • Hünefeldstraße 54a • 42285 Wuppertal

Der Neue Lindenhof • Honsberger Straße 38 • 42857 Remscheid

Mehrgenerationenhaus (MGH) • Mercimek Platz 1 • 42651 Solingen

Bahnhofsmision Wuppertal • Döppersberg 37 • 42103 Wuppertal

Sophienkirche • Sophienstraße 3b • 42103 Wuppertal

Caritas-Zentrum Ahrstraße Solingen • Ahrstraße 9 • 42697 Solingen



Online www.caritas-wsg.de/ueber-uns/veranstaltungen/

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.



Mit freundlicher Unterstützung durch die Druckerei

